



Primarstufe

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Berufliche Bildung

Professionalisierungsangebote

# Fachliche und überfachliche Schulentwicklung

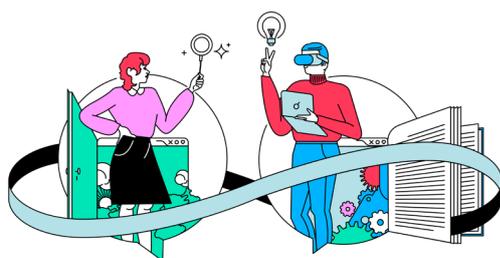
# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Über den Kompetenzverbund</b>	<b>3</b>
Beteiligte Projektverbünde	<b>4</b>
<b>Professionalisierungsangebote</b>	<b>5</b>
Digitale Kommunikation und Kooperation für die Schulentwicklung	<b>5</b>
Digitale Bildungstechnologien zur Veränderung von Kommunikation und Kooperation an Schulen	<b>7</b>
Distributed Leadership in der digitalen Transformation von Schulen	<b>9</b>
Verbesserung des digital gestützten Unterrichts zur kognitiven Aktivierung durch den Einsatz des Digital-Didaktischen-Design-Modells	<b>11</b>
POLKA - Unterricht in professionellen Lerngemeinschaften kriterial analysieren und weiterentwickeln	<b>13</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>15</b>
<b>Impressum</b>	<b>16</b>

# Über den Kompetenzverbund

Der Kompetenzverbund lernen:digital gestaltet den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis für die digitale Transformation von Schule und Lehrkräftebildung. Vier Kompetenzzentren bündeln in den Bereichen MINT, Sprachen/Gesellschaft/Wirtschaft, Musik/Kunst/Sport und Schulentwicklung die Expertise aus rund 200 länderübergreifenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten. In den Projekten entstehen evidenzbasierte Fort- und Weiterbildungen, Materialien sowie Konzepte für die Schul- und Unterrichtsentwicklung in einer Kultur der Digitalität. Eine Transferstelle macht die Ergebnisse für Lehrkräfte sichtbar, fördert die ko-konstruktive Weiterentwicklung mit der Praxis und unterstützt den bundesweiten Transfer in die Lehrkräftebildung.

Die Broschüre zur fachlichen und überfachlichen Schulentwicklung des Kompetenzverbund lernen:digital bietet mithilfe von Informationstexten und Professionalisierungsangeboten einen Überblick über verschiedene Ansätze zeitgemäßer digitalisierungsbezogener Schulentwicklung.



- Informationen zum Themenschwerpunkt
- Relevante Professionalisierungsangebote
- Literaturangaben zum Weiterlesen

Diese Broschüre richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte, pädagogisches Personal und Verantwortliche der Aus-, Fort- und Weiterbildung, die sich für die Gestaltung von digitalisierungsbezogener Schulentwicklung interessieren. Durch die Angebote und Materialien sollen Schulleitungen und deren Teams inspiriert werden, eine zeitgemäße Schulentwicklung durch die (zwangsläufige) Integration von digitalen Instrumenten in Bildungsprozesse reflektiert voranzubringen, sich zu professionalisieren und letztendlich die digitalisierungsbezogenen Kompetenzen aufseiten der Schüler:innen und des schulischen Personals gefördert werden.

Mit unseren Inhalten möchten wir ein ansprechendes, praxisorientiertes und adaptives Angebot schaffen.

**Wir freuen uns über Feedback zur Aufbereitung und Themenwahl:  
Umfrage zur Broschüre Schulentwicklung**



**Sie möchten gerne weitere Informationen zum Kompetenzverbund lernen:digital?  
Besuchen Sie unsere Webseite!**

## Beteiligte Projektverbände

### LeadCom



Im Verbund aus elf Hochschulen, zahlreichen Schulen und Transferpartner:innen werden Fortbildungs- und Beratungsangebote zur Professionalisierung von Schulleitungen und mit digitaler Schulentwicklung befasste Lehrkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen im Hinblick auf eine zukunftsorientierte digitale Schulentwicklung entwickelt und umgesetzt. Der Fokus liegt dabei auf der Gestaltung einer digitalen Kommunikations- und Kooperationspraxis und die damit in Verbindung stehende Veränderung der Digital Leadership an Schulen.

### SchuDiDe



Der interdisziplinäre Forschungsverbund SchuDiDe untersucht die Potenziale und Grenzen der Digitalisierung für Schule als demokratiefördernde gesellschaftliche Institution. Digitalisierung wird dabei als kulturelles Phänomen betrachtet, das die gesamte Gesellschaft im Allgemeinen und Schule im Besonderen prägt. Auf Grundlage des Design-Based-Research-Ansatzes werden im Dialog mit Praxisakteur:innen handlungsorientierte Modelle sozialer Erziehung und Bildung erforscht und in praxisnahe Lern- und Fortbildungsformate übertragen.

# Professionalisierungsangebote

Hybrid

Selbstlern- und Blended-Learning-Anteile

EIN ANGEBOT DES PROJEKTVERBUNDS LEADCOM

## Digitale Kommunikation und Kooperation für die Schulentwicklung

Das Fortbildungsangebot behandelt digitale **Kommunikations- und Kooperationsstrukturen** bei der Schulentwicklung. Eine **anwendungsorientierte** und eine **medienkritische Perspektive** werden dabei integriert.

**Zielgruppe:** Fortbildner:innen, Multiplikator:innen, erweiterte Schulleitungen und mit digitaler Schulentwicklung befasste Lehrkräfte

**Inhaltsschwerpunkte:** Das Fortbildungsmodul befasst sich mit **digitaler Kommunikation und Kooperation** zwischen Schulleitungen, Kollegium, Eltern und Schüler:innen sowie schulübergreifend. Dabei werden **Kommunikationskulturen** und **Well-Being** von Schulleitungen, Lehrkräften und Schüler:innen berücksichtigt sowie die **Beratungskompetenz** schulischer Akteur:innen hinsichtlich digitaler Schulentwicklung fokussiert.

### Hintergrund und Relevanz

Die Nutzung digitaler Medien zur Kommunikation und Kooperation im Schulkontext folgt unter anderem der subjektiven Wahrnehmung von Vorteilen bzw. Herausforderungen (Bastian & Prasse, 2021). Die Zusammenarbeit von Lehrkräften mit digitalen Technologien und Selbstwirksamkeit bei deren Nutzung sind starke Prädiktoren für die Förderung von digitalen Kompetenzen von Schüler:innen (Frailon et al., 2020). Digitale Kontaktwege bieten große Potenziale, den Schulalltag zu vereinfachen und flexibler zu gestalten. Ihre Implementation geht aber genauso mit „ungewollten Nebenwirkungen“ einher, wie der Entgrenzung der Erreichbarkeit oder dem Wandel von professionellen Beziehungen. Die Wichtigkeit der Förderung des Wohlbefindens in Schulen wird demnach deutlich (Seligman, 2015), wobei auch Schulseelsorge einen Beitrag leisten kann. Beratungskompetenz als Facette der professionellen Handlungskompetenz von Lehrkräften ist eine zentrale Komponente digitaler Schulentwicklung.

### Take-aways

- 1 Sie kennen Forschungsstand und Best-Practice zu digitaler Kommunikation und Kooperation in der Schule.
- 2 Sie erlernen effiziente Anwendungsmöglichkeiten von Videokonferenzen und Online-Besprechungen.
- 3 Sie reflektieren den Umgang mit Entgrenzung in digitalen Kommunikationskulturen und Well-Being-Aspekte in Schule und Schulseelsorge.
- 4 Sie erhalten Impulse für den Aufbau schulischer Beratungskompetenz und reflektieren Ihre Beratungspraxis.

## Beispielhaftes Material

**BAUKASTEN**  
für ein digitales Kommunikationskonzept

**Schulkommunikation digital!**  
Vom LeadCom-Projekt Papierform

Podcastfolge: Schule im Dialog - Die Brücke zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Eltern

**Ein humanistisches Leistungsparadigma**  
Das humanistische Leistungsparadigma nach Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry

reliab.Schulseelsorge  
voneinander lernen, miteinander entwickeln, gemeinsam profitieren, gestärkt positionieren.

**(Digitale) Schulische Beratungscompetenz für Elterngespräche**  
Herzlich willkommen!  
Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,  
Sie befinden sich nun im ersten Teil des Onlinekurses.  
In dieser Einführung werden Ihnen die Ziele und der Aufbau des Kurses vorgestellt und Sie erhalten einige Empfehlungen, wie Sie den Kurs erfolgreich abschließen können.  
Bitte klicken Sie auf den Button 'Öffnen', um zum ersten Abschnitt des Kurses, der Einführung, zu gelangen

**Was erwartet Sie in diesem Kurs?**

- In diesem Kurs wird Ihre schulische Beratungscompetenz weiterentwickelt.
- Sie erhalten Impulse und praxisonahen Input für Elterngespräche.
- Sie reflektieren Ihre Beratungspraxis, indem Sie sich ihrer differenziellen Rollen als Lehrkraft und Beraterin bewusst werden und setzen sich mit Grenzen und Entgrenzungsspektoren digitaler Elterngespräche auseinander.
- Sie haben Gelegenheit, das Gelernte auszuprobieren, zu reflektieren und zu üben.

Sie möchten gerne weiterführende Materialien zum Professionalisierungsangebot? Diese finden Sie hier: [Material 1](#) und [Material 2](#).

## Kontaktmöglichkeit

Simon Heid  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik  
[simon.heid@fau.de](mailto:simon.heid@fau.de)



Dieses Produkt ist unter der Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 veröffentlicht – sofern nicht anders an einzelnen Inhalten angegeben. Die Urheber:innen (siehe Materialien) sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Entstanden im Projektverbund LeadCom, lernen:digital Kompetenzzentrum Schulentwicklung.

EIN ANGEBOT DES PROJEKTVERBUNDS LEADCOM

# Digitale Bildungstechnologien zur Veränderung von Kommunikation und Kooperation an Schulen

Das Modul beleuchtet Chancen und Grenzen des transformativen, immersiven und reflexiven Charakters von **Educational Technology**. Es stellt einen Wissenskorpus, Good-Practice-Beispiele und praktisches Handlungswissen bereit.

**Zielgruppe:** Fortbildner:innen, Multiplikator:innen, Seminarleiter:innen, Schulleitungen und weitere Personen im Schulmanagement

**Inhaltsschwerpunkte:** Es werden exemplarisch **drei digitale Bildungstechnologien** zur Weiterentwicklung von Kommunikation und Kooperation an Schulen und Studienseminaren näher betrachtet:

- sinnvoller Einsatz von **KI-Systemen** in Schulverwaltung und -management,
- innovative und immersive **Kommunikations-**, bzw. **Social-Virtual-Reality-Umgebungen**,
- **Videosysteme** und ihr Potenzial in Hinblick auf die Nutzung von Videografie.

## Hintergrund und Relevanz

In einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft wirken transformative Anforderungen auch auf Schulen ein. Die fachdidaktische Forschung zeigt, dass die Durchdringung von Alltag und Bildungswesen mit KI-Systemen Lehrkräften, Schulleitungen und im Schulmanagement tätige Personen vor grundlegend neue Herausforderungen und Möglichkeiten stellt. Social Virtual Reality birgt Innovation auf Schulentwicklungsebene, besonders als Kommunikationsmedium in Meetingsituationen, erweitert die Grenzen herkömmlicher 2D-Kommunikationsformate und schafft Settings, in denen Kollaboration realistischer und mit einer höheren Beteiligung der Teilnehmenden gestaltet werden kann (Beil & Gerholz, 2024). Videos ermöglichen es, Unterrichtssituationen gemeinsam zu betrachten, wesentliche Dimensionen von Unterrichtsqualität objektiv zu reflektieren und eine nachhaltige Professionalisierung anzustoßen. Studien zeigen, dass Videofeedback positive Effekte auf die Unterrichtspraxis hat (Weber et al., 2020).

## Take-aways

- 1 Die Teilnehmenden erwerben informatisches Grundlagenwissen zu KI und reflektieren Chancen und Risiken des Einsatzes im Schulmanagement.
- 2 Sie kennen Schlüsselbegriffe des Themengebiets VR als Kommunikationsmedium und sammeln Erfahrungen mit einem zielgerichteten und reflektierten Einsatz.
- 3 Sie stärken ihre Lehrkompetenz mit Videografie, setzen diese praxisnah und selbstreflexiv um und nutzen Kriterien zur strukturierten Analyse.

## Beispielhaftes Material

# Kommunikation in und mit VR - Station 3

ERPROBUNG IN VR

**EXPERT\*INNEN**  
VR ALS KONSTRUKTIONSWELT  
ODER EIN LERNGEGENSTAND

Die Produktion von Räumen und Begegnungen in social VR ist definitiv mit einem gewissen Aufwand verbunden und kann schnell sehr komplex werden. Wie Sie in dieser Station selbst sehen werden, muss das aber nicht so sein. Mit Hilfe verschiedener Baukastensystem, in unserem Fall CoSpaces und Meet in VR, können Sie schnell und einfach Ihre eigenen Meetings realisieren und auch andere von social VR begeistern.

### AUFGABEN



- 1) Ziehen Sie sich die VR-Brille an und starten Sie sie. Orientieren Sie sich im "Home-Bildschirm" der PICO und suchen Sie den Browser.
- 2) Starten Sie diesen und suchen Sie nach cospaces.io. Treten Sie mit dem "Share-Code" **GSR-KVW** in eine virtuelle Trainingsituation für Kommunikation unter Auszubildenden ein. Durchlaufen Sie diese. Was nehmen Sie aus der virtuellen Trainingsituation mit? Was hat Ihnen besonders Spaß gemacht? Was war schwer/hinderlich für einen Lernprozess?
- 3) Wechseln Sie nun die App zu "Meet in VR". Gerne können Sie sich im Vorfeld die meetinVR-Website für Inspiration und einem Tutorial anschauen. Treten Sie als Gast einem virtuellen Meeting bei und überlegen Sie, welchen Kommunikationsanlass aus Ihrem Berufsalltag Sie hier potenziell abhalten würden. Was müssten Sie dafür im Vorfeld planen? Wie würden Sie sicherstellen, dass jeder mit dieser "neuen" Meetingsituation zurechtkommt?
- 4) Reflektieren Sie Ihre Erfahrungen. Wie kann ich meine eigenen VR-Kommunikationsanlässe planen und durchführen?

**HINWEIS**

In der Schilf arbeiten wir immer mit den kostenlosen Versionen der social VR Anwendungen. Für das Hosten von VR-Meetings ist es teilweise nötig, auf eine kostenpflichtige Pro-Version umzusteigen.



### Kontaktmöglichkeit

Simon Heid  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik  
[simon.heid@fau.de](mailto:simon.heid@fau.de)



Dieses Produkt ist unter der Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 veröffentlicht – sofern nicht anders an einzelnen Inhalten angegeben. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Entstanden im Projektverbund LeadCom, lernen:digital Kompetenzzentrum Schulentwicklung.

EIN ANGEBOT DES PROJEKTVERBUNDS LEADCOM

# Distributed Leadership in der digitalen Transformation von Schulen

In diesem Fortbildungsangebot reflektieren die Teilnehmer:innen den Einsatz von **Distributed Digital Leadership** in ihrer Schule. Umsetzungsmöglichkeiten werden anhand von Good-Practice-Beispielen illustriert.

**Zielgruppe:** Fortbildner:innen, Multiplikator:innen, Schulleitungen und mit Schulentwicklung befasstes Schulpersonal

**Inhaltsschwerpunkte:** Es werden **Führungsinstrumente** für den schulischen Kontext unter Einbeziehung agiler Methoden vorgestellt. Die Teilnehmer:innen lernen **Promotorenrollen** schulischer Akteur:innen kennen. Es wird in **partizipative Schulentwicklung** eingeführt und auf **inklusiv-mediale Schulentwicklung**, digitale Schulentwicklung in der **Grundschule** und **datengestützte Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulaufsicht** eingegangen.

## Hintergrund und Relevanz

In einer zunehmend digitalisierten Bildungslandschaft stehen Schulen vor der Herausforderung, komplexe Führungsaufgaben nicht allein durch die Schulleitung lösen zu können. Distributed Digital Leadership, als Kombination von verteilten Führungsstrukturen und Führung in einer Kultur der Digitalität, stärkt die Beteiligung von Lehrkräften und ermöglicht eine nachhaltige Schulentwicklung (Wilbers et al., 2024). Schulleitungen werden durch Verteilung der Aufgaben entlastet und können effektiver auf Transformation reagieren (Schiefner-Rohs, 2019). Der Einsatz des Digital-Didaktischen-Design-Modells (DDD-Modell) hat das Ziel, aktivierende Lernmethoden und kognitive Aktivierung der Schüler:innen im digital-gestützten Unterricht zu fördern (Jahnke, 2015). Agile Führungsinstrumente fördern Dynamik, Transparenz und Flexibilität und ermöglichen gemeinsame Lösungsfindung in der Schulgemeinschaft. Partizipative Prozesse spielen dabei eine zentrale Rolle für eine nachhaltige Schulentwicklung.

## Take-aways

- 1 Sie lernen das Konzept Distributed Digital Leadership und Einsatzmöglichkeiten agiler Führungsinstrumente kennen.
- 2 Sie kennen die fünf Dimensionen des DDD-Modells und dessen Einfluss auf lernwirksamen Unterricht.
- 3 Sie erhalten Impulse für eine zeitgemäße Unterrichtsentwicklung in der Grundschule.
- 4 Sie erwerben Kenntnisse in partizipativer Schulentwicklung, inklusiv-medialer Schulentwicklung und datengestützter Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulaufsicht.

## Beispielhaftes Material

**Distributed Leadership**

**? Welche zwei Arten von verteilter Führung gibt es?**

1) es gibt verschiedene Mitglieder oder Untergruppen innerhalb der Organisation

- die individuelle Einflussnahme steht im Vordergrund
- verteilte Führung wird (in der Regel) als die kumulierte Summe der Einflussnahme Einzelner innerhalb der Organisation angesehen.

Larsen & Derby, 2006

**5 PHASEN EINER RETROSPEKTIVE**

- DEN RAHMEN SCHAFFEN**
  - vertrauensvolle Atmosphäre schaffen
- DATEN SAMMELN**
  - Team erinnert sich zusammen und baut seinen Pool an Infos auf
- ERKENNTNISSE GEWINNEN**
  - Warum ist alles so gekommen wie es kam?
  - Gibt es Muster?
  - Was ist das Big Picture?
- ENTSCHEIDEN, WAS ZU TUN IST**
  - Mit welchem Schritten kann das Team Verbesserungen erzielen?
- DIE RETROSPEKTIVE ABSCHLIESSEN**
  - Wertschätzung
  - Feedback zur Retrospektive einholen

**Digital Didaktisches Design – Modell (DDD-Modell)**

- Lernziele sichtbar machen**
- „Bedeutungsvolle“ Lernaktivitäten planen**
- Digitale Technologien lernwirksam einsetzen (incl. SAMR-Modell)**
- Soziale Dimensionen d.h. Gruppenaktivitäten**
- Lernbeurteilung und Feedback erfolgt prozessbasiert**
- 5 - aktivierenden Lernprozessen (außen= 5)**
- 1 - Frontalunterricht (innen= 1)**

(Jahrke, et al., 2017; Jahrke, 2015)

**Arbeiten mit dem Flux.Chat: Dein KI-gestützter Lernpartner**

Der Flux.Chat ist dein KI-Lernbegleiter, speziell für diesen Kurs entwickelt, um dich bei deiner Reise durch die (digitale) Schulentwicklung zu unterstützen.

**Flux.Chat jetzt ausprobieren**

**Was kann der Flux.Chat für dich tun?**

- Reflexion anregen:** Er stellt dir gezielte Fragen, die dich zum Nachdenken über die Kursinhalte und ihre Anwendung in deiner Schule bringen.
- Meine Entscheidungen:** Im Dialog mit dem Flux.Chat kannst du neue Ideen erörtern und selbstbestimmt Entscheidungen treffen.
- Praxisrelevante Informationen:** Er hilft dir, die Gelernte auf deine spezifische Schulsituation zu übertragen.
- Herausforderungen:** Der Chatbot fordert dich heraus, über den Tellerrand zu schauen und kreative Lösungen zu finden.

**Wie arbeitest du mit dem Flux.Chat?**

- Stelle Fragen:** Nutze den KI-Lernbegleiter, um Unklarheiten zu klären oder tiefer in Themen einzutauchen.
- Gleiche Impulse auf:** In vielen Lektionen findest du Anregungen für Gespräche mit dem KI-Lernbegleiter. Nutze diese Impulse als Startpunkt für spontane Dialoge mit neuen Erkenntnissen.
- Experimentiere:** Probiere verschiedene Fragestellungen aus. Der KI-Lernbegleiter ist da, um dir zu helfen, alles zu meistern!
- Reflektiere:** ... Denk über die Antworten des KI-Lernbegleiters nach. Was hast du Neues gelernt? Welche Ideen hat er angeregt?

Dank dem: Der Flux.Chat ist ein Werkzeug zum Lernen und zur Ideenfindung. Er ersetzt nicht dein eigenes kritisches Denken, sondern soll es anregen und unterstützen.

Sie möchten gerne weiterführende Materialien zum Professionalisierungsangebot? Diese finden Sie hier: [Material 1](#), [Material 2](#) und [Material 3](#).

**Kontaktmöglichkeit**

Simon Heid  
 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
 Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik  
[simon.heid@fau.de](mailto:simon.heid@fau.de)



Dieses Produkt ist unter der Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 veröffentlicht – sofern nicht anders an einzelnen Inhalten angegeben. Die Urheber:innen (siehe Materialien) sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Entstanden im Projektverbund LeadCom, lernen:digital Kompetenzzentrum Schulentwicklung.

2-12 Stunden

Online/Blended-Learning

Selbstlernmodule/Präsenzfortbildung

EIN ANGEBOT DES PROJEKTVERBUNDS LEADCOM

# Verbesserung des digital gestützten Unterrichts zur kognitiven Aktivierung durch den Einsatz des Digital-Didaktischen-Design-Modells

In fünf Selbstlerneinheiten erfahren Teilnehmer:innen, wie sie mithilfe des **Digital-Didaktischen-Design-Modells (DDD-Modell)** digitalgestützten Unterricht analysieren und gezielt weiterentwickeln können.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte, Trainer:innen, Multiplikator:innen, Schulleitungen

**Inhaltsschwerpunkte:** Der **Online-Kurs** vermittelt umfassendes Wissen zum **DDD-Modell**. Die Teilnehmer:innen lernen den **Aufbau des Modells** kennen und verstehen die fünf Dimensionen, die für einen lernwirksamen Unterricht mit digitalen Technologien entscheidend sind. Das DDD-Modell kann im Bereich der Schul- und Personalentwicklung und fachübergreifend in der Unterrichtsgestaltung eingesetzt werden. Es werden ein **Konzept für Lehrkräftefortbildungen** und eine **mobile Applikation zur Selbstevaluation des Unterrichts** zur Verfügung gestellt.

## Hintergrund und Relevanz

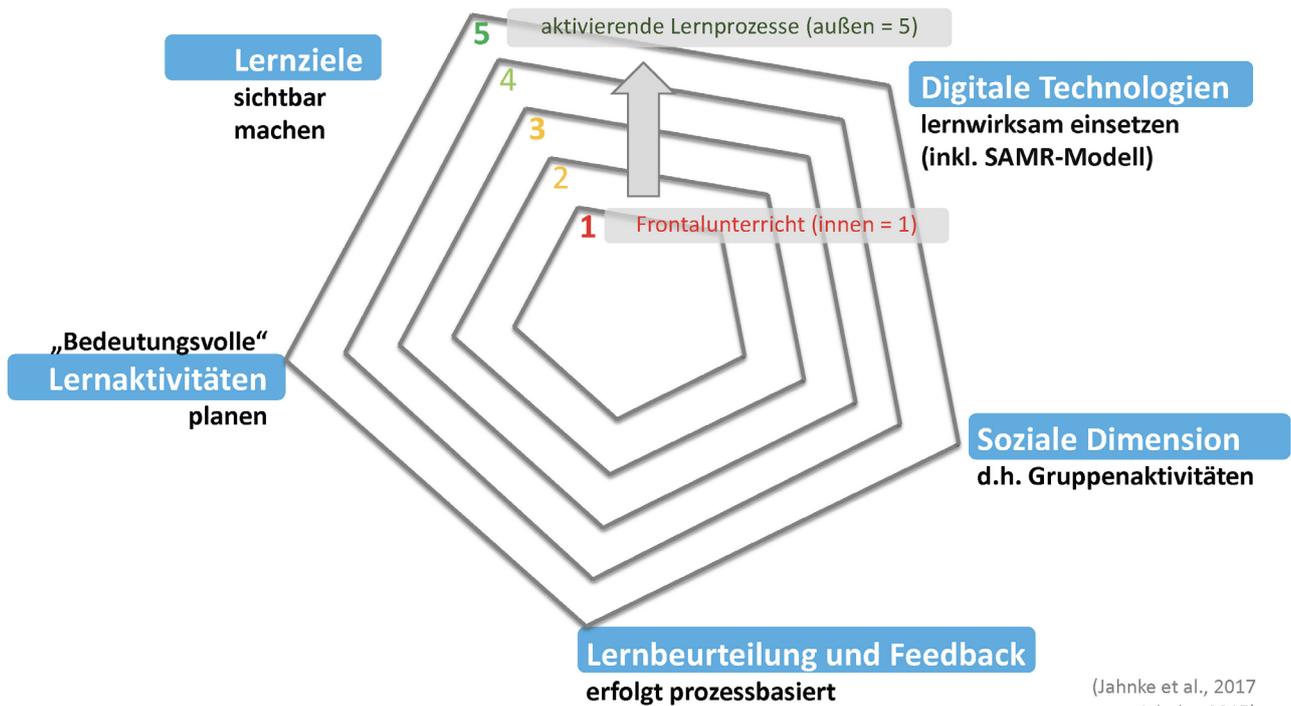
Digitale Technologien halten zunehmend Einzug in Schule und Unterricht in Deutschland. Die Lehrkraft nimmt dabei eine zentrale Rolle als Gestaltende des Lerndesigns ein und orchestriert digitale Technologien im Unterricht. Das Digital-Didaktische-Design-Modell unterstützt Lehrkräfte beim Gestalten des digitalgestützten Unterrichts. Es gibt Orientierung, welche Dimensionen (Lernziele, Lernaktivitäten, Lernbeurteilung, soziale Dimension, digitale Technologien), für einen lernwirksamen Unterricht mit digitalen Technologien zu berücksichtigen sind. Das DDD-Modell wurde in Skandinavien und den USA entwickelt und erprobt. Es wird nun erstmalig in Deutschland für Lehrkräfte und Schulen zum Einsatz kommen. Dabei hat der Einsatz des Digital-Didaktischen-Design-Modells das Ziel, aktivierende Lernmethoden und damit die kognitive Aktivierung der Schüler:innen im digital gestützten Unterricht zu fördern (Jahnke, 2015; Jahnke et al., 2017).

## Take-aways

- 1 Sie kennen den Aufbau des DDD-Modells.
- 2 Sie verstehen die fünf Dimensionen des DDD-Modells und deren Einfluss auf lernwirksamen Unterricht.
- 3 Sie kennen gute Unterrichtsbeispiele und verstehen, wie digitale Technologien für aktivierende Lernprozesse eingesetzt werden.
- 4 Sie können Unterricht mit Hilfe des DDD-Modells evaluieren.

## Beispielhaftes Material

### Digital Didaktisches Design (DDD-Modell)



Sie möchten gerne weiterführende  
Materialien zum Professionalisierungsangebot?  
Diese finden Sie hier.

#### Kontaktmöglichkeit

Christine Wissel  
Technische Universität Nürnberg  
Learning Technologies Lab  
[christine.wissel@utn.de](mailto:christine.wissel@utn.de)



Dieses Produkt ist unter der Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 veröffentlicht – sofern nicht anders an einzelnen Inhalten angegeben. Die Urheber:innen (siehe Materialien) sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Entstanden im Projektverbund LeadCom, lernen:digital Kompetenzzentrum Schulentwicklung.

EIN ANGEBOT DES PROJEKTVERBUNDS SCHUDIDE

# POLKA - Unterricht in professionellen Lerngemeinschaften kriterial analysieren und weiterentwickeln

Für eine **partizipative Unterrichtsentwicklung**: POLKA unterstützt Lehrkräfte in **professionellen Lerngemeinschaften** dabei, durch **Feedback** von Kolleg:innen und Schüler:innen den eigenen Unterricht weiterzuentwickeln.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I und II

**Inhaltsschwerpunkte:** Die Lehrkräfte werden in POLKA bei der **kooperativen Unterrichtsentwicklung** unterstützt. Im Fokus stehen **Merkmale der Unterrichtsqualität**, die das Lernen von Schüler:innen beeinflussen, z. B. kognitive Aktivierung, Feedback und kooperatives Lernen.

In **Online-Selbstlernmodulen** setzen sich die Lehrkräfte mit Fragen zur Relevanz und Beobachtbarkeit sowie zur digitalen Förderung dieser Merkmale auseinander, bevor wechselseitig im Unterricht von Kolleg:innen **hospitiert** und dieser reflektiert wird.

## Hintergrund und Relevanz

Im POLKA-Projekt werden Erkenntnisse aus der Forschung zur Lehrkräftefortbildung (Lipowsky & Rzejak, 2021) und Unterrichtsentwicklung (Lipowsky & Bleck, 2019) mit der schulischen Praxis verknüpft, um die Qualität von Unterricht systematisch weiterzuentwickeln. Die Lehrkräfte eines Teams vertiefen zunächst ihr Wissen über ein Unterrichtsqualitätsmerkmal, bevor sie Unterricht im Rahmen von kollegialen Hospitationen kriterial beobachten, sich dazu mit Hilfe eines digitalen Tools Feedback geben und sich anschließend darüber austauschen. Eine Besonderheit im POLKA-Projekt ist, dass die Schüler:innen ebenfalls um ein Feedback zur hospitierten Unterrichtsstunde gebeten werden, sodass deren Wahrnehmung in die Unterrichtsentwicklung einfließen kann. Das POLKA-Projekt ist somit eine innovative Form partizipativer Unterrichtsentwicklung, die die Verbindung von wissenschaftlichem Wissen und schulpraktischen Erfahrungen fördert.

## Take-aways

- 1 Lehrkräfte verstehen die Relevanz wissenschaftlicher Befunde für ihre unterrichtliche Praxis und schärfen ihre Wahrnehmung für zentrale Unterrichtsqualitätsmerkmale.
- 2 Lehrkräfte stärken ihre unterrichtsbezogene Zusammenarbeit und entwickeln eine systematische Form der ko-konstruktiven Unterrichtsentwicklung, die auch die Perspektive der Schüler:innen berücksichtigt.
- 3 Lehrkräfte steigern ihre berufliche Motivation und ihre Freude an der eigenen professionellen Weiterentwicklung.

## Beispielhaftes Material

Die Auseinandersetzung mit den Unterrichtsqualitätsmerkmalen erfolgt in Open Moodle.

Abbildung 1 zeigt den Startbereich des Toolkits zum Thema Kognitive Aktivierung.

*Bildnachweise:*

Kopfhörer: © Ngupakarti – stock.adobe.com

Icons: Microsoft-PowerPoint-Bibliothek

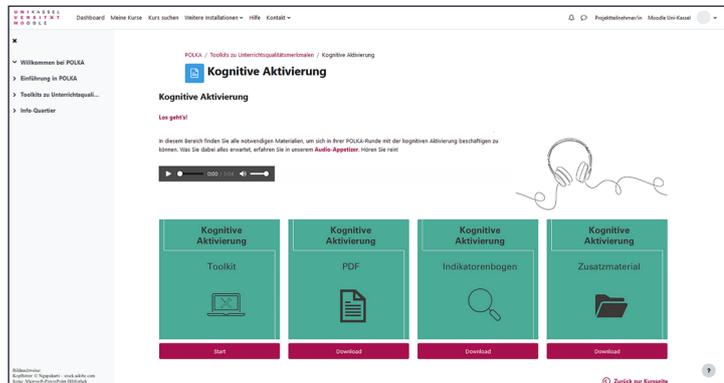


Abbildung 1. Ausschnitt aus dem POLKA-Open Moodlekurs

Um den Lehrkräften in POLKA ein Feedback zu ihrem Unterricht zu ermöglichen, wurde ein Feedbacktool entwickelt, mit dem die Wahrnehmung der Kolleg:innen und Schüler:innen erfasst und mit der Selbstwahrnehmung der unterrichtenden Lehrkraft verglichen werden kann.

Abbildung 2 zeigt die Startseite des digitalen Feedbacktools für die Lehrkräfte sowie einen Ausschnitt des Fragebogens in der Handyansicht.

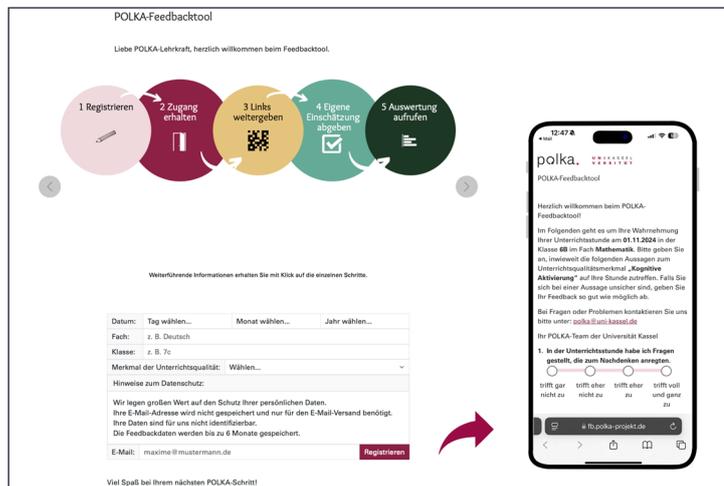


Abbildung 2. Startseite und Handyansicht des Feedbacktools

**Sie möchten gerne weiterführende Materialien zum Professionalisierungsangebot? Diese finden Sie [hier](#).**

## Kontaktmöglichkeit

Prof. Dr. Frank Lipowsky, Dr. Victoria Bleck und Daniela Rzejak  
 Universität Kassel  
 Fachgebiet Empirische Schul- und Unterrichtsforschung  
[polka@uni-kassel.de](mailto:polka@uni-kassel.de)



Dieses Produkt ist unter der Lizenz CC BY 4.0 veröffentlicht – sofern nicht anders an einzelnen Inhalten angegeben. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Victoria Bleck, Julia Götzfried, Johannes Osterberg, Felix Pätzold, Petra Richey, Daniela Rzejak und Frank Lipowsky, entstanden im Projektverbund SchuDiDe, lernen:digital Kompetenzzentrum Schulentwicklung.

# Literaturverzeichnis

- Bastian, J., & Prasse, D. (2021).** Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule mit digitalen Medien. Forschungsstand und Forschungsagenda. *MedienPädagogik*, 42, 349–379. <https://doi.org/10.21240/mpaed/42/2021.12.04.X>
- Beil, S., & Gerholz, K.-H. (2024).** Wie sieht die Kommunikation der Zukunft an beruflichen Schulen aus? Eine empirische Pilotstudie zu Potentialen von social VR. *berufsbildung*, 78(3), 18–22. <https://doi.org/10.3278/BB2403W006>
- Frailon, J., Ainley, J., Schulz, W., Friedman, T., & Duckworth, D. (2020).** *Preparing for life in a digital world: IEA international computer and information literacy study 2018 international report*. Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-030-38781-5>
- Jahnke, I. (2015).** *Digital Didactical Designs: Teaching and Learning in CrossActionSpaces*. Routledge. <https://doi.org/10.4324/9781315681702>
- Jahnke, I., Bergström, P., Mårell-Olsson, E., Häll, L., & Kumar, S. (2017).** Digital Didactical Designs as research framework: iPad integration in Nordic schools. *Computers & Education*, 113, 1–15. <https://doi.org/10.1016/j.compedu.2017.05.006>
- Lipowsky, F., & Bleck, V. (2019).** Was wissen wir über guten Unterricht? – Ein Update. In U. Steffens & R. Messner (Hrsg.), *Unterrichtsqualität. Konzepte und Bilanzen gelingenden Lehrens und Lernens* (Grundlagen der Qualität der Schule, Bd. 3, S. 219–250). Waxmann.
- Lipowsky, F., & Rzejak, D. (2021).** *Fortbildungen für Lehrpersonen wirksam gestalten: Ein praxisorientierter und forschungsgestützter Leitfaden*. Bertelsmann.
- Seligman, M. (2015).** *Wie wir aufblühen. Die fünf Säulen des persönlichen Wohlbefindens* (11. Aufl.), Goldmann.
- Schiefner-Rohs, M. (2019).** Distributed Digital Leadership: Schulleitungshandeln im Wandel. In G. Birkigt (Hrsg.), *Schulleitung und Schulentwicklung: Führen, Managen, Steuern* (S. 1–22). Raabe.
- Weber, K. E., Prilop, C. N., Viehoff, S., Gold, B., & Kleinknecht, M. (2020).** Fördert eine videobasierte Intervention im Praktikum die professionelle Wahrnehmung von Klassenführung? – Eine quantitativ-inhaltsanalytische Messung von Subprozessen professioneller Wahrnehmung. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23, 343–365. <https://doi.org/10.1007/s11618-020-00939-9>
- Wilbers, K., Schäfer, M., Schiefner-Rohs, M., Bastian, J., Krein, U., & Haupenthal, C. (2024).** *Distributed Digital Leadership. Annäherung und Arbeitsdefinition* [Arbeitspapier]. LeadCom. [https://www.leadcom.digital/files/2024/09/LeadCom\\_AP2-2\\_Arbeitspapier-zu-Distributed-Digital-Leadership\\_final.pdf](https://www.leadcom.digital/files/2024/09/LeadCom_AP2-2_Arbeitspapier-zu-Distributed-Digital-Leadership_final.pdf)

# Impressum

## **Erschienen im**

### **Kompetenzverbund lernen:digital**

Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam

Tel: 0331-977-256362

E-Mail: [geschaefsstelle@lernen.digital](mailto:geschaefsstelle@lernen.digital)

## **Datum der Erstveröffentlichung**

Februar 2025

## **Redaktion**

Maike Karnebogen, Ulrike Martin,

Dr. Luisa Scherzinger, Philip Seufert

## **Gestaltung**

TAU GmbH

Köpenicker Straße 154 A, 10997 Berlin

## **Autor:innen**

Nina Autenrieth, Anne-Christine Banze,  
Prof. Dr. Jasmin Bastian, Dr. Nadine Baston,  
Shaleen Beil, Simon Biller, Dr. Lukas Dehmel,  
Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz, Julia Götzfried,  
Tanja Graf, Prof. Dr. Marion Händel,  
Prof. Dr. Marius Harring, Christine  
Haupenthal, Simon Heid, Prof. Dr. Frank  
Lipowsky, Carolin Lochner, Prof. Dr. Dorothee  
M. Meister, Dr. Julia Peitz Antonia Raab,  
Daniela Rzejak, Melanie Schäfer,  
Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs, Philipp  
Weber, Prof. Dr. Karl Wilbers, Christine Wissel

Die vorliegende Veröffentlichung ist im Rahmen der Projektverbünde LeadCom und SchuDiDe für das Kompetenzzentrum Schulentwicklung im Kompetenzverbund lernen:digital entstanden.

Der Kompetenzverbund lernen:digital wird finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Informationen finden Sie unter [lernen.digital](https://lernen.digital). Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die der/des Autor:innen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union, Europäischen Kommission oder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wider. Weder Europäische Union, Europäische Kommission noch das Bundesministerium für Bildung und Forschung können für die verantwortlich gemacht werden.

Diese Broschüre des Kompetenzverbund lernen:digital unterstützt Schulleitungen, Lehrkräfte, pädagogisches Personal und Verantwortliche der Aus-, Fort- und Weiterbildung bei der digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung. Sie bietet Professionalisierungsangebote, Materialien und weiterführende Literatur.

Profitieren Sie von evidenzbasierten Konzepten zur digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung. Lassen Sie sich inspirieren, digitale Instrumente reflektiert in Bildungsprozessen einzusetzen und sowohl die Schüler:innen als auch Ihre eigenen Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung zu stärken.